



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

An die
Schulen in Bayern

- per OWA -

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
VI.8 5 S 4364– 6.72 433

München, 25. Juli 2011
Telefon: 089 2186 2620

„Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ vom 17. – 21.10.2011

Anlage: [Angebote und Informationsmaterial](#)

Sehr geehrte Frau Schulleiterin, sehr geehrter Herr Schulleiter,

Klimawandel und Energiewende, Wassermangel und Hungerkatastrophen, Essstörungen und Alkoholismus sind Schlagworte, die mit Themen von höchster Relevanz für die Zukunft jedes Einzelnen wie der ganzen Erde verbunden sind: **Gesundheit** und **Nachhaltige Entwicklung**.

Die Schule ist der einzige Ort, an dem es möglich ist, alle Kinder und Jugendlichen zu erreichen. Daher ist sie prädestiniert und auch verpflichtet, ihre Chancen zu nutzen und die ihr anvertrauten jungen Leute zu einem gesundheitsförderlichen und nachhaltigen Lebensstil zu befähigen. Dies geschieht zuallererst im Unterricht und an vielen Tagen des Schuljahres. Dafür danke ich Ihnen und Ihrem Kollegium auch im Namen von Herrn Staatssekretär Thomas Kreuzer. Um die fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsziele der Gesundheits- und Nachhaltigkeitsbildung zu errei-

chen, braucht es jedoch immer wieder Gelegenheiten, projektorientiert zu arbeiten, außerschulische Experten einzubeziehen und v. a. die Schüler selbst aktiv werden zu lassen.

Aus diesem Grund habe ich in Abstimmung mit meinen Amtskollegen aus den Staatsministerien für Umwelt und Gesundheit sowie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten beschlossen, dass an den bayerischen Schulen jährlich eine **„Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“** stattfinden soll. Damit soll auch ein Zeichen für die überragende gesellschaftliche Bedeutung dieser beiden Handlungsfelder gesetzt werden. Es soll – auch in der Öffentlichkeit - deutlich gemacht werden, dass Bildung für nachhaltige Entwicklung und Gesundheitsförderung wichtige permanente Anliegen der Schule sind.

Die diesjährige „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ soll zwischen dem 17. – 21.10.2011, der Woche vor den Herbstferien, stattfinden.

Sehr geehrte Frau Schulleiterin, sehr geehrter Herr Schulleiter,

ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich mit Ihrer Schule an der Woche in geeigneter Form beteiligen würden. Dies kann z. B. in Form von Projekttagen zur Umweltbildung oder Gesundheit, durch die Einbeziehung außerschulischer Experten (Ärzte, Apotheker, Umweltverbände), über Unterrichtsgänge, eine „Energiefastenwoche“, ein Ramadama, die Einführung einer bewegten Pause oder auch durch Einbeziehung der Themen in den regulären Fachunterricht erfolgen. Auch könnten Aktivitäten, die ohnehin übers Schuljahr verteilt erfolgen, in dieser Woche gebündelt werden.

In die „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ fällt auch der erste Tag der Schulverpflegung am 18.10.2011. Die Vernetzungsstelle Schulverpflegung Bayern am Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bietet für diesen „Tag der Schulverpflegung“ am 18.10.2011 einen interessanten Baustein, der die Pausen- und Mittagsverpflegung auf vielfältige Art und Weise für die ganze Schulfamilie erlebbar

macht, bei dem viele Mitglieder der Schulfamilie in die Planung und Durchführung des Verpflegungsangebots mit einbezogen werden können. Der Kreativität zur Umsetzung und Gestaltung des Tages sind keine Grenzen gesetzt. Vom „Essen im Dunkeln“ oder „Schüler kochen mit dem Caterer“ bis hin zum klassischen „Tag der offenen Mensatür“ ist alles möglich. Mit individuellen Ideen/Angeboten hat jede Schule auch die Chance am begleitenden Wettbewerb mit einer Dokumentation des Tages teilzunehmen. Auf die Gewinner warten attraktive Preise für die Schulfamilie.

Interessierte Schulen können sich über die Vernetzungsstelle Schulverpflegung Bayern zum Tag der Schulverpflegung bis zum 23.09.2011 unter www.schulverpflegung.bayern.de anmelden bzw. erhalten weiterführende Informationen.

Weitere Angebote und Informationsmaterial zu den Themen Gesundheit und Nachhaltige Entwicklung finden Sie in der Anlage zu diesem Schreiben.

Ich bitte Sie herzlich, an der „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ mitzuwirken und danke Ihnen schon jetzt für Ihr Engagement.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ludwig Spaenle